

SWR2 Leben

## **Auszeit nach der Schule - Zu zweit in den rauen Norden**

Von Frank Schüre

Sendung: 11.12.20, 15.05 Uhr

Redaktion: Rudolf Linßen

Regie: Frank Schüre

Produktion: SWR 2020

SWR2 Leben können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter [www.SWR2.de](http://www.SWR2.de) und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören – oder als **Podcast** nachhören:  
<https://www.swr.de/~podcast/swr2/programm/SWR2-Tandem-Podcast,swr2-tandem-podcast-100.xml>

---

### **Bitte beachten Sie:**

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

---

### **Kennen Sie schon das Serviceangebot des Kulturradios SWR2?**

Mit der kostenlosen SWR2 Kulturkarte können Sie zu ermäßigten Eintrittspreisen Veranstaltungen des SWR2 und seiner vielen Kulturpartner im Sendegebiet besuchen. Mit dem Infoheft SWR2 Kulturservice sind Sie stets über SWR2 und die zahlreichen Veranstaltungen im SWR2-Kulturpartner-Netz informiert. Jetzt anmelden unter 07221/300 200 oder [swr2.de](http://swr2.de)

### **Die SWR2 App für Android und iOS**

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...  
Kostenlos herunterladen: [www.swr2.de/app](http://www.swr2.de/app)

## AUSZEIT NACH DER SCHULE - ZU ZWEIT IN DEN RAUEN NORDEN

Linus-Klavier

**Max** - Wir sind am Montag, 16. März, angekommen, richtig aufgeregt, ob über Grenze

Caddy-Atmo

**Max** - Linus Opa Brief auf Schwedisch, ganz dringend sein Sommerhäuschen renovieren

Caddy-Atmo-SchwedenKarte

**Autor** – Das sind Linus Adam und Max Altmann. Sie sind 18 und 20 Jahre alt und leben in Offenburg. Max und Linus träumen und planen seit Jahren eine Reise in den Norden: Schweden, Finnland, Norwegen. Nur sie beide im umgebauten Caddy. Anfang 2020 sind sie soweit. Dann kommt Corona.

**Max** – dann gings Anfang März los mit Corona in Europa und D, von einem Tag auf anderen Polen Tschechien Grenzen zu

**Linus** – Am 15. März sind wir los, Sonntag, am 14. Auto ausgebaut, einen Tag davor

**CaddySzene:**  
Kisten+Bücher

**Max – Linus angerufen:**

Fähre+Los: Max, einzige Mögl. mit Fähre direkt nach Schweden, erstmal dort, alles andere gucken wir. Ich gepackt, Sonntag um 12 Linus mich abgeholt, Sonntag Nacht ging die Fähre.

**Linus** – Wunsch + innere Überzeugung, diese Reise machen zu müssen, so groß, dass wir wirklich abgehauen sind, Freitag Fähre gebucht für Sonntag Nacht, Samstag Auto umgebaut, und Sonntag losgefahren. Das war aufregend, aber für uns klar: wir machen das, wir versuchen das zumindest.

CaddyStart und LosFahren

**Max** – 1. Moment in Trellebeu, südliche Stadt am Meer, nur noch gestrahlt, so gefreut, Fenster auf, Lied laut, gejubelt – stolz auf Nacht+Nebel-Aktion nach Schweden gefahren sind.

Linus-Klavier

**Autor** – Linus und Max schlüpfen im letzten Moment in das letzte Land Europas, wo man sich frei bewegen kann. Max ist traurig um Finnland, aber die beiden merken schnell: Schweden reicht völlig für 4 Monate. Es gibt auch da endlos Norden.

**Linus** – Uns gehts gut, ist kalt (lacht), fahren gen Norden, also aus Frühling raus, sobald losgeht, fahren wir weiter

**Max** – Hat damit angefangen, kamen im Süden an, bis ganz oben Lappland Ende Mai tiefster Winter, Meter Schnee

Linus-Klavier

**Linus** – Ich sitz im Auto, ein Handy mit Lautsprecher in der Hand, das andere Handy am Ohr

**Autor** – Ich spreche mit den beiden übers Handy, genauer über zwei Handys. Im Lautsprecher des einen hören sie mich. Mit dem anderen Smartphone nehmen sie auf und schicken mir dann die Aufnahmen. Linus ist da noch mitten in Schweden, und mitten auf ihrer Reise. Mit Max telefoniere ich, als die beiden wieder zurück sind.

**Linus** – wir sind etwas über Mitte von Schweden an der hohen Küste (*hervens Kustes*), in einem Nationalpark, da laufen, war wahnsinnig schön,

**Max** – dann gibt' da unendliche Weiten, Schweden sehr langgezogen, Norden sehr groß

**Linus** – Wir sind an der Küste, weht noch nass und feucht – alle anderen haben Standheizung, wir nix (lacht) aber das macht's aus, wir müssen da hinten umklappen, müssen draußen kochen, mit Spirituskocher, aber geht alles, macht's aus, dass es alles so einfach ist

Linus Dreamworld-Akkustik

**Max** – Man sieht ganz selten Anzeichen von Zivilisation, in Lappland nur Straße, auf der man gefahren, sonst kein einziger Anhaltspunkt, der auf Zivilisation deutet.

**Linus** – unser Ziel war immer Norden, uns hat's immer in Norden gezogen, [PDI] Max und mir gehts um Weite und Einsamkeit

Linus Dreamworld-Akkustik

**Autor** – Linus hat eine schwedische Mutter und damit enge Beziehungen zum Land. Max hat einen Finnland-begeisterten Vater, der in jungen Jahren mehrmals dahin gereist ist.

**Linus** – *Kirruna* heisst da eine Stadt, 2. größte Gemeinde der Welt, 17t Einwohner Stadt 20t Gemeinde, mehr Rentiere als Menschen – diese steppenartige Weite, ewige Wälder, das selber mal erleben, da zieht's uns einfach hin –

Linus Dreamworld-Akkustik

**Max** – Für viele eher beängstigend, ich immer extrem wohlgeföhlt, allein, tat mir sehr gut: umgeben von weiten Flächen, Rentieren, Schneehasen, Auerhühner, Schneehühner, Elche...

**Linus** – Wir sind ziemlich Skandinavien-verrückt, mein Kumpel mit Finnland, ich durch familiäre Beziehung mit Schweden, hatten Reise ewig geplant, seit Jahren klar: machen SkandinavienReise zusammen. [PDI]

**Linus:**  
Dreamworld-Refrain

**Max** – Ja, der Norden fasziniert mich schon immer, mein Vater Zahlen auf finnisch beigebracht, auch als Jugendlicher in Finnland, begeistert und an mich weitergegeben, Begeisterung für den Norden nie weggegangen.

**Linus:**  
Dreamworld-Refrain

**Linus** – wir haben letzten 3 Tage mit Aussicht aufs Meer gefrühstückt. Wenn wir gesehen haben, da isses schön, da wollen wir bleiben, dann stellen wir uns dahin. Tolle: geht hier auch, Schweden Jedermanns-Recht, darf überall hinstellen, Campieren, Lager aufschlagen.

**Autor** – Die Musik hat Linus komponiert, gesungen und gespielt. Die Reise-Szenen mit Caddy und Campen haben beide aufgenommen. Alles mit Handy. Wieso Norden, wieso 4 Monate in Richtung *kalt, still, und einsam*, frage ich Max:

**Max** – Wie hält man es 4 Monate zu zweit auf engstem Raum aus? vorher nie drüber nachgedacht, bin rein, wird schon und wurde auch wirklich:

Linus-SchwedenSong zwischen

**Max** – Es hat durchweg richtig gut funktioniert mit uns beiden, weil wir Zeit Raum Platz gelassen haben für uns selbst, auch wenn wir die 4 Monate 24 Std aufeinander, auch auf engstem Raum im Auto geschlafen

**Max** – Da war wenig Platz für privat. Aber nie so angefühlt, immer Raum gelassen, nebeneinander saßen, gelesen, geschrieben, dadurch konnten wir uns selbst spüren sehr gut. Wenn mehr Zeit für uns selbst – vor allem ich musste immer viel erkunden, allein ne Stunde wohin gelaufen.

**Max** – Auch Zeit zu zweit sehr gut, ich bin sehr stolz auf uns beide, wie gut wir das gemacht haben, keine größeren Zankereien, waren uns mal uneinig beim Essen, ging schnell vorbei

**Max** – Wieso diese Reise? wieso kalt still einsam? viele Leute abschrecken, aber ich sag da immer: da will ich hin.

Caddy Start + Los

**Autor** – Max und Linus übernachteten einmal die Woche im Hostel. Kontakt haben sie vor allem im Supermarkt beim Einkauf. Im Caddy haben sie alles untergebracht und eingebaut, was man so braucht für 4 Monate im hohen Norden. Max möchte wenigstens für unser Radiostück finnisch sprechen. Er stellt sich vor:

**Max** – Chübel feine min ollen Max... (ich bin **Max auf Finnisch**)

**CampSzenen:**

Wohin?! – zwischen + unter bis Gedicht

**Linus** – Wir schlafen hinten im Auto, Konstruktion hinten ausklappen, Liegefläche 180 auf 110.

**Linus** – Normal wachen wir auf von Sonne, ich bleibe liegen, lese, stehen langsam auf, machen Tee, weil kalt, Spirituskocher, alles aufbauen, hat sich als Ritual erwiesen, gut, wenn morgens bißchen warm hat

**Linus** – Vorabend Plan Idee, wohin, App *Park for night*

**Linus** – Da gibts viele Leute, die empfehlen darin Plätze, kann dahinfahren, erspart viel Sucherei.

**Linus** – Unser Ding hier, dass uns gar nix übrig bleibt als im Moment leben, weil wir sind hier dauerhaft draußen,-und das hat mich gereizt, so eine Reise zu machen: jeder seine Kiste, da alles drin, Küche auch inner Kiste, alles sporadisch und primitiv, aber genau das macht's aus: mit einfachsten Mitteln, dass es uns da gut geht

**Herbstgedicht** – Sük Zü Sün Tü – Herbst/ ein unfreundlicher Windstoß erhebt sich/ das Rütteln des Sturms wird stärker / jetzt begnüge ich mich mit einem Schnaps

**Linus** – Auf Reisen passiert was mit einem, da lernt man viel. Das merken wir. Wir hocken jetzt seit 7 Wochen aufeinander rum, haben uns vielleicht einmal richtig gestritten, haben Meinungsverschiedenheiten, aber das ist ja nur menschlich

**Max** – Es war eben genau das, es war kalt still und einsam, auch oft warm, manchmal auch laut, überwiegend kalt still einsam. Es tat unglaublich gut – sehr lange Zeit sich selbst zu spüren, waren nie allein, hatten uns zu zweit. Aber man

kann auch zu zweit Einsamkeit erleben, haben wir getan, wunderschön.

**Linus:**

SchwedenSong

**Linus** – In dieses Ungewisse reinzufahren, zu trauen, weil Wunsch so groß, da oben zu sein, wir wussten ja nicht: müssen alle Ausländer in Quarantäne... hätten wir auch gemacht, egal, wir wollten Erfahrung: mit Auto irgendwohin los und jeden Morgen entscheiden dürfen, was man tun möchte. Dass das nicht von außen sondern von innen kommt. Diese Freiheit, die wir hier haben, ist wahnsinnig toll, das hab ich noch nie erlebt. Und das auch noch in Schweden, Skandinavien, wo es uns beide hinzieht

**Linus:**

SchwedenSong

**Autor** – Ich denke an mich in ihrem Alter. Freue mich über diese beiden sensiblen jungen Männer. Über ihre Freude an sich selbst und der Welt, wo sie noch unberührt und endlos erscheint. Max erzählt davon, und Linus rezitiert *Du Alter, du Freier, du berghoher Norden* – die schwedische Nationalhymne.

**Max** – Mein schönster Moment auf Reise, Lieblingstag, war die Nacht 31. Mai, wir waren nördlich Polarkreis, da kann man ab Ende Mai Mitternachtssonne sehen, Sonne geht gar nicht unter, man sieht um Mitternacht Sonne im Norden stehen, tief dunkelrot.

**Linus:**

Schweden-Hymne

**Max** – In dieser Nacht sind wir auf Berg gefahren, auf kleine Höhe hoch gegangen, saßen da mit Bier in der Hand, haben auf weite Fläche Lapplands geschaut: dunkelrote Sonne, werde ich nie vergessen, schönster Moment meines Lebens. Einfach über Welt stehen, und alles glänzt im roten Licht, Flüsse Wälder Schnee Berge

**Linus:**

Schweden-Hymne

**Max** – 2, 3 Tage 20°, Stausee mit Sandstrand, Oberkörper frei, lagen da, haben uns gesonnt, vor uns dicke Schnee-Eisschicht am See und Eisschollen, die da noch lagen, hab mich davor gesetzt an Seerand und Eisschollen gelauscht, wie die ins Wasser gekracht sind – atemberaubend laut – sonst nix gehört – nur dieses Tauen Schmelzen der Eisschollen

**Linus:**

Schweden-Hymne

Linus-Klavier

**Linus** – Die Sehnsucht immer da nach Schweden.<sup>[PDF]</sup> Was genau das ist? zB das Licht hier, nicht mehr richtig dunkel, um 11 dunkel, um 4 wieder Sonne, das hat was, so was Besonderes, vor allem mit dieser Freiheit: man hockt da, plötzlich 10 Uhr abends, auch nicht so spät, aber es fühlt sich überhaupt nicht so an – das Ganze ist eine Mischung, die diese Freiheit komplett macht.

Linus Klavier

**Autor** – Ende Juli ist Ende Reise und Ende Schweden – auch Ende Freiheit? Max studiert jetzt Finnisch in Köln. Linus studiert bald Sozialarbeit in Schweden. Max erzählt von der Überfahrt...

**Max** – die Überfahrt filmreif, im größten Sturm, geschüttet aus Eimern los in Schweden, an Reling gestanden, Schweden nachgetrauert, so gefühlt wie scheußliches Wetter, wollten nicht weg da

CaddyTür+Start+Los – Linus SchwedenSong unter+hoch

**Max** – es war guter Zeitpunkt zurückzukommen, auch wenn hier wieder alles schnell so wie immer und wir beide wollten wieder zurück nach Schweden, sehr emotional voneinander verabschiedet, lagen uns in Armen, geweint, hat sich schrecklich angefühlt, diese Reise zu beenden